



Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 16. November 2017 20:30 bis 22:30 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Jenal Karl, Gemeinderatsvizepräsident
Heis Werner, Gemeinderat
Prinz Tobias, Gemeinderat
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Manuela, Gemeinderätin

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Kaiser Ramona, Gemeinderätin

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Högger Daniel
Jenal Karl
Prinz Tobias
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Manuela

Erwägungen

Wie der Gemeindevorstand informiert, wurde im Zuge der Einführung vom HRM 2 auch das Verwaltungs- und das Finanzvermögen neu festgelegt. Beim Gemeindehaus gehören aufgrund dieser neuen Festlegung die Räumlichkeiten, welche das EW Samnaun von der Gemeinde gemietet hat, sowie die Mietwohnungen im Dachgeschoss zum Finanzvermögen. Die Büroräumlichkeiten der Gemeinde bleiben hingegen weiterhin dem Verwaltungsvermögen zugeteilt, da diese nicht veräussert werden können.

Ebenfalls im Zuge der Einführung vom HRM 2 wurde mit dem Gemeinderevisor geprüft, wie die Schulden der Gemeinde abgebaut werden können.

Da die Gemeinde beim EW Samnaun noch ein Darlehen über CHF 1.8 Mio. hat, wurde die Möglichkeit geprüft, dieses im Zusammenhang mit einem Verkauf der Büroräumlichkeiten, dem Magazin, der Tiefgarage sowie dem Aussenparkplatz an das EW Samnaun zu reduzieren. Gemäss Berechnungen haben diese Räumlichkeiten einen Verkehrswert von gesamthaft CHF 1'051.000.00.

Bisher wurde der Mietzins mit einem Zins von 2 % und einer Amortisation von ca. 3 % berechnet, dies ergab einen jährlichen Mietzins von CHF 51'600.00.

Die EW Kommission stellen an den Gemeinderat folgenden Antrag zur Übernahme/Kauf der Büro- und Magazinräumlichkeiten vom EW Samnaun:

Das EW Samnaun bezahlt heute der Gemeinde für die Büro- und Magazinräumlichkeiten jährlich einen Mietzins. Die Gemeinde Samnaun hat beim EW Samnaun ein Darlehen eingeholt.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich die EW Kommission und die Geschäftsleitung des EW Samnaun schon länger mit der Übernahme/Kauf der EW-Liegenschaftsanteile befasst und stellt den Antrag, folgende Räumlichkeiten von der Gemeinde zum Verkaufswert von CHF 1'051'000.00 zu übernehmen/zu kaufen:

- *Büroräumlichkeiten Erdgeschoss*
- *Elektromagazin, inkl. ehemaliges Feuerwehrlokal im UG*
- *Tiefgarage im UG und ein offener Parkplatz beim Eingang (EG)*

Nach Meinung des Gemeindevorstandes ist es für die Gemeinde im Hinblick auf künftige Investitionen von Vorteil, wenn die Schulden der Gemeinde gesenkt werden können.

Der Gemeinderat möchte wissen, welche Auswirkungen eine Übernahme/Verkauf im Falle einer späteren Privatisierung des EW Samnaun haben könnte. Zudem stellt der Gemeinderat fest, dass beim einem Verkauf der Räumlichkeiten an das EW Samnaun künftig die Mieteinnahmen entsprechend tiefer ausfallen.

Gemäss Information des Gemeindevorstandes würde über eine Privatisierung des EW Samnaun zuerst der Gemeinderat bzw. die Stimmbevölkerung entscheiden. Der Gemeinderat hätte im Falle einer Privatisierung die Möglichkeit, mittels Beschluss die Räumlichkeiten des EW Samnaun zurückzukaufen. Die einzige Änderung gegenüber heute sei, dass das EW mit der Übernahme eine Kaufsumme in der Höhe von

CHF 1'051'000.00 für die Räumlichkeiten bezahlt und dafür die jährlichen Mietzinsen entfallen.

Da das EW Samnaun der Gemeinde gehört, ist auch kein Grundbucheintrag nötig.

Beschluss

Auf Antrag der EW-Kommission, dem Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie der Geschäftsleitung vom EW Samnaun beschliesst der Gemeinderat einstimmig, dem EW Samnaun die bereits heute genutzten Räumlichkeiten (Büroräumlichkeiten, Magazin, Tiefgarage sowie Aussenparkplatz) zum Verkehrswert von CHF 1'051'000.00 zu verkaufen.

41 Naturgefahren/Schutzmassnahmen

04.09 - 244

Orientierung überarbeiteter Masterplan Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun

Erwägungen/Beschluss

Der Gemeindevorstand informiert den Gemeinderat über die geplante Umsetzung der Schutzbauten Samnaun und den Masterplan Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun.

Die Projekte 2018 gemäss Masterplan werden bereits in das Budget 2018 entsprechend aufgenommen. Geplant ist für 2018 die Fertigstellung der Schutzbauten Laret (Schutzdämme und Lawinenverbauung). Im Winter 2017/18 erfolgt die Projektierung für den Lawinenschutzdamm Ravaisch und die Wasserbauprojekte Welschdörfli Laret. Der Lawinenschutzdamm Ravaisch soll ab Herbst 2018 (Fertigstellung Frühjahr 2019) umgesetzt werden und die Wasserschutzmassnahmen Welschdörfli Laret sollen gemäss Masterplan im Frühjahr/Sommer 2018 realisiert werden.

Zusätzlich ist im Gebiet Val da Chierns und Val Motnaida je ein Lawinensprengmasten vorgesehen. Die Zustimmung vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) und vom Tiefbauamt (TBA) liegt vor. Die Lawinensprengmasten werden vom AWN subventioniert. Das TBA übernimmt von den Restkosten mindestens die Hälfte.

Ab 2018 werden erste Abklärungen bezüglich Schutzdamm Piz Ot Samnaun Dorf erfolgen. Die Planung ist für das Jahr 2019 vorgesehen und die Umsetzung der 1. Etappe soll ab 2020 erfolgen.

Gemäss Masterplan sind die ersten Abklärungen für den Schutzdamm Motnaida und den Steinschlagschutz Spissermühle im 2019 vorgesehen und die Planungen für 2020. Sämtliche Schutzbauprojekte Samnaun sollen bis spätestens Ende 2024 abgeschlossen werden können.

Für die Schutzbauten Samnaun sind Maximalsubventionen vom AWN von 72 % zu erwarten mit Ausnahme der Wasserschutzmassnahmen. Diese werden weniger hoch subventioniert.

Die Schutzbauten bedürfen jeweils der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung.

Genehmigung Regionaler Richtplan

Die Regierung des Kantons Graubünden hat mit Genehmigung vom 26.10.2017 den Regionalen Richtplan Engiadina Bassa / Val Müstair in den Bereichen Tourismus und Landschaft angepasst. Der detaillierte Entscheid liegt noch nicht vor.

Der Regionale Richtplan ist für die Gemeinde Samnaun wichtig für die nächsten Entscheide bezüglich Skigebietsausbau.

Als nächstes werden nun die Punkte «Landerwerbe» und «Durchleitungsrechte» vorbereitet. Der Gemeindevorstand hofft, dass die Bevölkerung hinter dem Skigebietsausbau stehen wird.

Gesuch um Beibehaltung Oberstufe Samnaun

Im 2016 hat die Gemeinde Samnaun erstmals ein Gesuch beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltsdepartement (EKUD) zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I an der Schule Samnaun für das Schuljahr 2016/17 sowie zur Führung des gemeinsamen Unterrichts Real-/Sekundarschule in allen Fächern beantragt, da die minimalen Abteilungsgrössen von gesamthaft 17 Schülerinnen und Schülern gemäss Art. 20 Kantonale Schulverordnung nicht mehr erreicht werden konnten. Die Bewilligung wurde erteilt und auf erneutes Gesuch hin auch für das Schuljahr 2017/18 verlängert, weil mit der Region Engiadina Bassa / Val Müstair die Studie «Zukunft der Oberstufe in der Region» erarbeitet wurde, deren Ergebnisse in die künftige Modellgestaltung mit einbezogen werden sollten.

Die Studie «Zukunft der Oberstufe in der Region» ist mittlerweile abgeschlossen. Sie zeigt, dass es finanziell unerheblich ist, wenn die Oberstufe in Samnaun beibehalten wird. Synergien mit der Region sollen soweit möglich und sinnvoll genutzt werden (z.B. Logopädie).

Es wurde eine Regionalkommission, bestehend aus den Schulleitern, Vertretern der Schulräte und Vertretern der Gemeinden gegründet.

Auf Grundlage der Studie «Zukunft der Oberstufe in der Region» hat der Gemeindevorstand bei der Regierung des Kantons Graubünden mit Datum vom 18.10.2017 beantragt, die unterdotierte Sekundarstufe I an der Schule in der Talschaft Samnaun für die nächsten 5 Schuljahre (2018/19 – 2022/23) beibehalten zu können.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, ist die Qualität an der Schule Samnaun sehr hoch. Dies kann sich zusammen mit der Kultur, Sprache, Schulweg und den bereits umgesetzten Optimierungen positiv auf den Regierungsentscheid auswirken.

Der Gemeindevorstand betont, dass es der Verdienst von allen Beteiligten ist, dass die Finanzen im Bereich Schule in den letzten Jahren im vernünftigen Rahmen gehalten werden konnten, bei sehr guter Unterrichtsqualität.

Ein Entscheid der Regierung wird in den nächsten 2-3 Wochen erwartet

Mögliche Erweiterung Arztpraxis Survia

Dr. Petr Zejdl vom Medicenter ist mit dem Wunsch an den Gemeindevorstand getreten, die Arztpraxis Chasa Survia zu vergrössern und zusätzliche Praxisräume zu schaffen.

Da in der Zwischenzeit zwei Ärzte im Medicenter tätig sind, werden weitere Behandlungsräume benötigt, zudem soll ein Personalraum geschaffen werden.

Der Bauamtsleiter hat aufgrund der Vorstellungen von Dr. Zejdl einen Entwurf des Raumprogrammes erstellt. Dies soll den einheimischen Architekturbüros als Grundlage für das Offerieren der Planungs- und Bauleitungsarbeiten dienen.

Gemäss vorliegendem Entwurf soll die heutige Garage zu zusätzlichen Behandlungsräumen umgebaut und eine Garage neu angebaut werden. Die Kostenschätzung für diese Um- und Anbauarbeiten werden auf rund CHF 200'000.00 geschätzt. Für diese Summe müsste der Mietzins entsprechend angepasst werden. Die Stellvertreter-Wohnung im Obergeschoss könnte ausgebaut werden, so dass künftig noch für einen weiteren Arzt/Ärztin eine attraktive Wohnmöglichkeit vorhanden wäre. Dies würde Kosten von weiteren rund CHF 200'000.00 verursachen. Auch diese Investitionen könnten nur getätigt werden, wenn die entsprechend höheren Mietzinsen von der Medicenter AG übernommen werden.

Die Projekt- und Kreditgenehmigung erfolgt je nach Bausumme durch den Gemeinderat bzw. durch die Stimmbevölkerung.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass ein langfristiger Mietvertrag für die Räumlichkeiten abgeschlossen werden muss, um die Investitionen tätigen zu können. Zudem ist gleichzeitig der Vertrag für die ärztliche Notversorgung sicherzustellen.

SGS Kompensationszahlungen – Steuersatz Handel

Da die Gesundheitsreform von der eidgenössischen Stimmbevölkerung abgelehnt wurde, reduziert sich der Mehrwertsteuersatz per 01.01.2018 um 0.3 %. Dies ergibt für die Kompensationszahlung von Samnaun mit einem Multiplikator von 0.469 einen um 0.14 % reduzierten Steuersatz gegenüber heute (aktuell 3.75 %, ab 01.01.2018 3.61%).

Der Gemeindevorstand hat mit dem Rechtsberater geprüft, ob das Handelssteuergesetz so angepasst werden könnte, dass bei geänderten MwSt.-Sätzen nicht jedes Mal eine Abstimmung des Steuersatzes nötig wird, sondern der SGS-Steuersatz automatisch an den MwSt.-Satz gekoppelt ist. Gemäss Auskunft vom Rechtsberater kann das heutige Gesetz nicht wie gewünscht angepasst werden.

Der Gemeindevorstand wird zusammen mit dem Gemeinderat im Budget 2018 einen Vorschlag bezüglich Mehrwertsteuerhandhabung vorlegen.

Rücktritt Ramona Kaiser aus dem Gemeinderat Samnaun

Der Gemeindevorstand informiert den Gemeinderat, dass Ramona Kaiser mit Schreiben vom 14.11.2017 an den Gemeindevorstand und Gemeinderat ihren Rücktritt als Gemeinderätin im Gemeinderat Samnaun mitgeteilt hat.

Gemäss rechtlichen Abklärungen und kantonaler Gesetzgebung ist eine Ersatzwahl erforderlich, wenn die laufende Amtsperiode noch länger als 2 Monate dauert.

Der Gemeindevorstand wird mit der Wahlkommission besprechen, wann die Ersatzwahl für ein Gemeinderatsmitglied durchgeführt werden kann.

Für einzelne Kommissionen ist eine Ersatzwahl allenfalls noch im 2017 vorzunehmen, insbesondere für die Betriebskommission Alpenquell Erlebnisbad, weil ihr nach dem Rücktritt von Ramona Kaiser nur noch zwei Mitglieder angehören.

Einweihung Tunnel Val Pischöt

Der Gemeindevorstand informiert, dass der Tunnel Val Pischöt am 14.12.2017 eingeweiht wird. Die Behörden sowie die Bevölkerung der Gemeinden Samnaun und Valsot werden vom Tiefbauamt Graubünden zur Einweihung mit anschliessendem Apéro eingeladen.



Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
20.12.2017